

Offene Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 24.-27.11.2011

in Wuppertal



Mit **Leona Redmann**(98), **Kristin Burkard** (95), **Linda Dalladas** und **Jana Burkard** (beide 91) hatte die HNT-Schwimmabteilung gleich vier Schwimmerinnen der 18 Hamburger Teilnehmer am Start in Wuppertal.

Die Kulisse der Wuppertaler Schwimmoper mit den riesigen ist sicher schon alleine beeindruckend. Wenn man allerdings die ersten Tage auf den schmalen, Lehne-losen Bänken verbracht hat, dann relativiert sich für die Sportler immer auf der Suche nach einer bequemen Haltung der Eindruck ein wenig.

Es bleibt ein Mega-Event mit 837 Sportlern die 2797 Starts und 153 Staffeln absolvieren. Trotz der großen Teilnehmerzahl ist es bereits eine großartige Leistung sich für diese nur in der offenen Wertung ausgetragenen Meisterschaften qualifiziert zu haben.

Für Leona waren es die ersten „DKBM“. Sie begangen allerdings in der Woche der Austragung mit einem Fieberinfekt, so dass sie erst verspätet anreisen konnte. Auf ihren drei Starts über 100 u. 200m Brust sowie 400m Lagen konnte sie dann ihre sehr guten Leistungen aus dem Vormonat leider nicht wiederholen, fährt aber vielleicht trotzdem um einige Erfahrungen bereichert unter diesen Umständen zufrieden nach Hause.

Linda war wie bereits im vergangenen Jahr am Tag der Austragung morgens angereist um am Nachmittag über die 1500m Freistil anzutreten. Ihre Zeit aus Rostock im Oktober konnte sie dabei nocheinmal um 13 Sek. Verbessern und die 18-Minute mit 17:49,62 min (Platz 24) knacken.



(Linda, Leona, Jana –ohne Kristin)



Kristin 2.vL. und Jana rechts mit HSV-Team-Schwimmerinnen

wurde sie 6 Sek. Über Bestzeit 14. und konnte am folgenden Tag über 800m Freistil bereits wieder eine neue Bestzeit mit 8:55,94min (13.) erschwimmen. Auch über 200 und 400m schwamm sie bis auf wenige 100tel wieder an ihre Bestmarken heran.

Alle starten für die SGS Hamburg, in der die HNT-Schwimmabteilung Mitglied ist. Für die Vier heißt es nun ein wenig Schwimmerholung und Nachholen des Stoffes, der in Schule und Uni in den Wettkamftagen verpasst wurde.

Kristin hatte sich trotz Qualifikationen in anderen Lagen nur auf die 100,200,400 und 800m Freistil beschränkt und begann mit der längsten Strecke, die sie zuletzt am Anfang des Jahres auf der Kurzbahn geschwommen war. Es lief dann über diese Strecke von Anfang an nicht richtig rund. Über die kürzeren Distanzen schwamm sie dann wieder in Bestzeitnähe und hofft ihre ansteigende Form demnächst wieder unter Beweis stellen zu können.

Für Jana lief es dagegen 3 Monate nach Trainingsaufnahme nach ihrer 6monatigen Auslandsaufenthalts-Schwimmpause schon wieder erstaunlich gut. Über 1500m Freistil